



Geschäftsjahr 2007/2008

Bericht zum 1. Quartal – Stand 31.12.2007

Das Quartal auf einen Blick

Inhalt

Kennzahlen

	01.10.07 - 31.12.07	01.10.06 - 31.12.06
Umsatzerlöse	95.965	75.309
Betriebsergebnis	10.371	5.812
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.586	5.775
Ergebnis nach Ertragsteuern	7.292	3.447
Free Cashflow	13.833	8.738
Investitionen	5.480	3.148
Eigenkapital am 31.12.	84.921	61.643
Eigenkapitalquote am 31.12. (in %)	46	47
Anzahl der Mitarbeiter im Konzern am 31.12.	5.013	3.790
Börsenkurs am 31.12. (in EUR)*	29,50	12,88
Höchster Börsenkurs (in EUR)**	29,69	13,10
Niedrigster Börsenkurs (in EUR)**	20,58	10,80

* Schlusskurs im Xetra-Handel

** Xetra-Handel

Bertrandt konnte sein dynamisches Wachstum weiter fortsetzen: Die Umsatzerlöse lagen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 konzernweit bei 95.965 TEUR (Vorjahr 75.309 TEUR). Dies entspricht einem Wachstum von 27,4 Prozent.

Ebenso positiv entwickelte sich das Ergebnis im Berichtszeitraum. Das EBIT konnte um 78,4 Prozent gesteigert werden und lag zum 31. Dezember 2007 bei 10.371 TEUR (Vorjahr 5.812 TEUR). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 7.292 TEUR (Vorjahr 3.447 TEUR).

Auf Basis des guten Ergebnisses konnte ein positiver Free Cashflow in Höhe von 13.833 TEUR (Vorjahr 8.738 TEUR) erwirtschaftet werden. Dieser führte zu einem Anstieg der liquiden Mittel auf 27.575 TEUR (Vorjahr 7.252 TEUR). Die Eigenkapitalquote liegt mit 46,2 Prozent (Vorjahr 47,3 Prozent) auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

Zum 31. Dezember 2007 beschäftigte Bertrandt konzernweit 5.013 Mitarbeiter (4.708 per 30. September 2007). Sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen Rohbau und Interieur als auch in den Wachstumsfeldern Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch bieten wir weitere interessante Stellen für Ingenieure mit Spezialwissen und für qualifizierte Nachwuchskräfte an.

Der Markt für Entwicklungsdienstleistungen bietet sowohl in der Automobil- als auch in der Luftfahrtbranche weiterhin gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Neben den Herstellern und Systemlieferanten aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie bedient Bertrandt auch gezielt Wachstumsbranchen außerhalb der Mobilitätsindustrie mit maßgeschneiderten Dienstleistungskonzepten.

02	Das Quartal auf einen Blick
03	Inhalt
04	Lagebericht
08	Quartalsabschluss
12	Erläuterungen
14	Finanzkalender
14	Impressum

Lagebericht

**Geschäftsmodell und Strategie**

Bertrandt ist einer der europaweit führenden Ingenieurdienstleister. An 23 Standorten in Europa und den USA entwickeln rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukünftige Modellgenerationen der Automobil- und Flugzeugindustrie. Das Leistungsspektrum deckt dabei den kompletten Entwicklungsprozess ab. Zu den Kunden zählen nahezu alle europäischen Hersteller sowie zahlreiche bedeutende Systemlieferanten.

Das Vordringen der Hersteller in neue Geschäftsfelder und Fahrzeugnischen und die damit verbundene Vergabe komplexer Projektumfänge sind wichtige Wachstumstreiber für Bertrandt. Deshalb wurde das Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Bertrandt orientiert sich an den Anforderungen seiner Kunden und differenziert seine Angebotspalette in die Bereiche Dienstleistungen, Bearbeitung von Fachthemen sowie Entwicklung von Modulen und Derivaten. Neben den klassischen Entwicklungsfeldern Rohbau, Interieur und Simulation runden spezielle Fachbereiche wie Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch das Leistungsspektrum ab. In der Luftfahrtentwicklung ist Bertrandt schwerpunktmäßig in der Struktur- und Kabinenentwicklung, im Bereich Elektronik, im Modellbau sowie im Prozessmanagement tätig. Außerhalb der Mobilitätsbranchen bietet Bertrandt deutschlandweit technische und kaufmännische Dienstleistungen an.

Geschäftsentwicklung

Der Markt für Ingenieurdienstleistungen hat seine positive Entwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 entsprechend unseren Erwartungen fortgesetzt. Bertrandt konnte seine Position in diesem Umfeld ausbauen. Basis für die erfreuliche Unternehmensentwicklung ist die strategische Ausrichtung des Bertrandt-Konzerns, die eine kunden- und niederlassungsorientierte Marktbearbeitung mit konzernübergreifenden Fachbereichen verbindet. Infolgedessen konnten höhere Projektvolumen und eine optimierte Auslastung in den operativen Einheiten erreicht werden.

Als Konsequenz ergaben sich zum 31. Dezember 2007 eine positive Umsatz- und Ertragsentwicklung: Im Konzern betragen die Umsatzerlöse 95.965 TEUR (Vorjahr 75.309 TEUR). Die Segmente des Bertrandt-Konzerns – Digital Engineering, Physical Engineering sowie Elektrik/Elektronik – verzeichneten jeweils ein deutliches Wachstum.

Auslandsaktivitäten

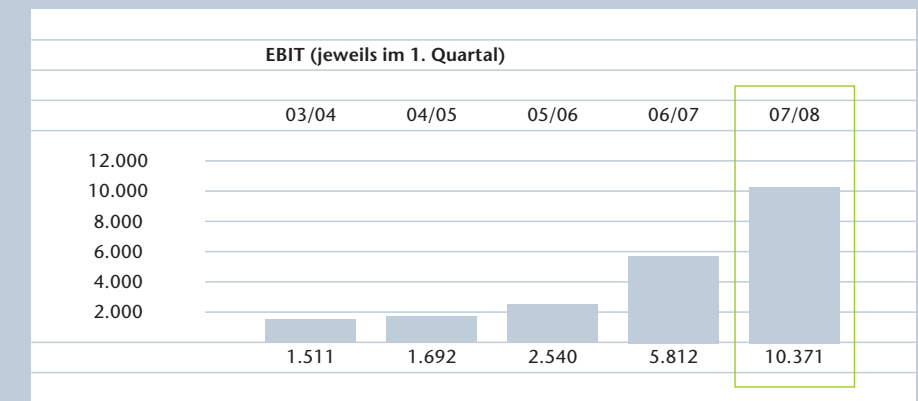
Bertrandt bietet seine Dienstleistungen in Deutschland, England, Frankreich, Schweden, Spanien und den USA an. Über die enge organisatorische Verzahnung mit den deutschen Standorten steht den internationalen Kunden das komplette Leistungsspektrum von Bertrandt zur Verfügung. Die Geschäftsentwicklung im Ausland verlief planmäßig, die Auslandstöchter erbrachten einen positiven Ergebnisbeitrag.

Ertragslage

In den ersten drei Monaten konnte das Unternehmen konzernweit ein EBIT von 10.371 TEUR (Vorjahr 5.812 TEUR) und ein EBT von 10.586 TEUR (Vorjahr 5.775 TEUR) erzielen. Die Ergebnisverbesserung ergibt sich aus dem gesteigerten Geschäftsvolumen und der daraus resultierenden, auf hohem Niveau befindlichen Auslastung in den operativen Einheiten. Eine weitere Basis des Erfolgs stellt ein gezieltes Kostenmanagement dar.

Das Finanzergebnis war im Gegensatz zu den ersten drei Monaten des Vorjahres positiv und belief sich auf 215 TEUR (Vorjahr -37 TEUR).

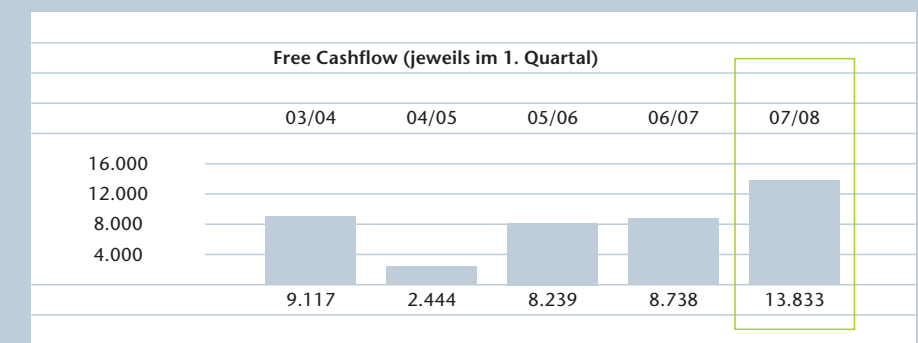
Bei einer Steuerquote in Höhe von 30,3 Prozent ergab sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 7.292 TEUR (Vorjahr 3.447 TEUR). Das Ergebnis je Aktie betrug somit 0,72 Euro (Vorjahr 0,34 Euro).

**Bilanzstruktur**

Die Bilanzsumme erhöhte sich per 31. Dezember 2007 gegenüber dem 30. September 2007 um 8.959 TEUR und betrug 183.954 TEUR. Auf der Aktiv-Seite stiegen die liquiden Mittel um 13.307 TEUR. Aufgrund der positiven Ertragslage erhöhte sich das Eigenkapital absolut und die Eigenkapitalquote blieb trotz gesteigerter Bilanzsumme nahezu unverändert bei 46,2 Prozent, womit Bertrandt zu den substanzstarken Unternehmen der Automobilbranche gehört.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war mit 19.191 TEUR (Vorjahr 11.775 TEUR) positiv. Die Investitionen betragen 5.480 TEUR (Vorjahr 3.148 TEUR) und wurden vollständig aus dem Cashflow finanziert. Der Free Cashflow lag trotz des gesteigerten Investitionsvolumens über dem Vorjahreswert bei 13.833 TEUR (Vorjahr 8.738 TEUR) und führte zu einem Anstieg der liquiden Mittel auf 27.575 TEUR.

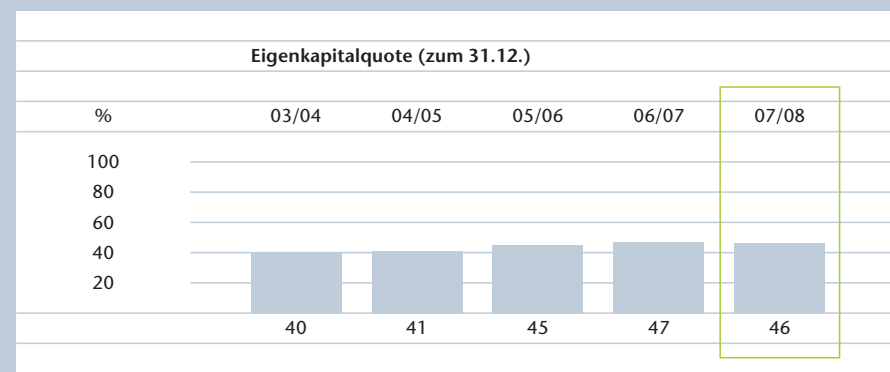
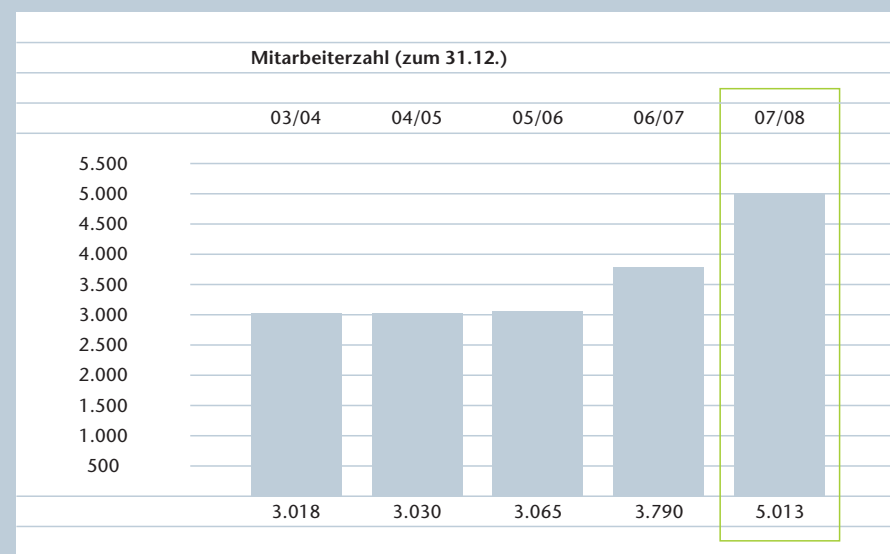


Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms waren 19.884 eigene Aktien zum Stichtag 31. Dezember 2007 im Depot, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden.



Mitarbeiter

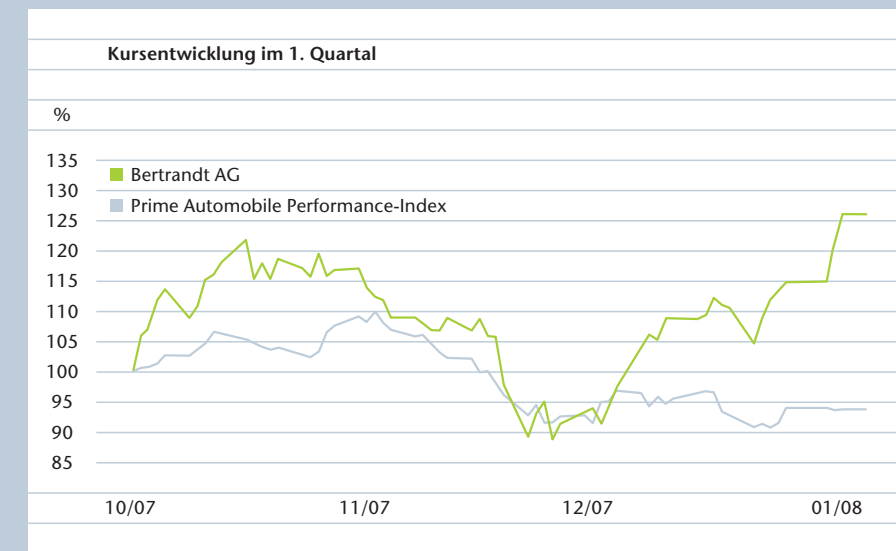
Bertrandt beschäftigte zum 31. Dezember 2007 konzernweit 5.013 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 3.790). Um die sich bietenden Wachstumschancen nutzen zu können, sucht Bertrandt sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen als auch in den Wachstumsfeldern weiterhin neue Mitarbeiter. Unter www.bertrandt.com sind interessante Stellen für erfahrene Ingenieure und Techniker sowie für qualifizierte Nachwuchskräfte ausgeschrieben. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist das Know-how unserer Mitarbeiter, das wir durch technische und betriebswirtschaftliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen kontinuierlich fördern.



Die Bertrandt Aktie

Im Laufe des ersten Quartals 2007/2008 entwickelte sich die Bertrandt Aktie im Vergleich zum Prime Automobile Performance-Index positiv. Der Index verlor 6,4 Prozent, die Aktie der Bertrandt AG legte um 25,8 Prozent zu. Das Hoch im Xetra-Handel wurde am 28. Dezember 2007 mit 29,69 Euro erreicht, der Tiefstkurs lag am 20. November 2007 bei 20,58 Euro. Die Aktie schloss am 28. Dezember 2007 im Xetra-Handel mit 29,50 Euro.

Einschätzungen von Analysten zum Unternehmen können Sie auf unserer Homepage www.bertrandt.com unter Investor Relations nachlesen.



Ausblick

Bertrandt ist eines der führenden Unternehmen für Entwicklungsdienstleistungen rund um das Thema Mobilität in Europa. In der internationalen Automobil- und Luftfahrtindustrie deckt das Leistungsspektrum die gesamte Wertschöpfungskette der Produktentstehung ab. Bertrandt wird seine Leistungspalette weiterhin konsequent ausbauen und Wachstumspotenziale nutzen. Als strategischer Partner der Automobil- und Luftfahrtindustrie ergeben sich für Bertrandt gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Die Auswirkungen der Subprime-Krise auf die Weltwirtschaft sind derzeit schwer absehbar. Bertrandt geht davon aus, dass sich die europäische Automobilindustrie weiter positiv entwickeln wird. Sofern sich diese Entwicklung einstellt und sich hinsichtlich des Vergaberhaltens der Hersteller und Zulieferer keine maßgeblichen Änderungen ergeben, erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr ein Wachstum bei Umsatz und Ergebnis, das sich in allen Segmenten widerspiegeln wird. Unter diesen Bedingungen geht Bertrandt auch von einer positiven Weiterentwicklung im Folgejahr aus. Als Konsequenz erwartet das Unternehmen eine weiterhin hohe Eigenkapitalausstattung sowie eine positive Entwicklung der Finanzlage im Konzern.

Quartalsabschluss



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

01.10. bis 31.12.	2007/2008	2006/2007
Umsatzerlöse	95.965	75.309
Andere aktivierte Eigenleistungen	64	6
Gesamtleistung	96.029	75.315
Sonstige betriebliche Erträge	2.237	1.391
Materialaufwand	-10.939	-7.850
Personalaufwand	-62.418	-48.101
Abschreibungen	-1.872	-2.331
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.666	-12.612
Betriebsergebnis	10.371	5.812
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen	50	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114	-168
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	279	119
Finanzergebnis	215	-37
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.586	5.775
Sonstige Steuern	-117	-112
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.469	5.663
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.177	-2.216
Ergebnis nach Ertragsteuern	7.292	3.447
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-1	0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrand AG	7.291	3.447
Gewinnvortrag	9.508	3.854
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0
Konzern-Bilanzgewinn/-Verlust	16.799	7.301
Ergebnis je Aktie – verwässert/unverwässert – (in EUR)	0,72	0,34

Konzern-Bilanz

	31.12.2007	30.09.2007
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	55.560	52.445
Immaterielle Vermögenswerte	12.616	12.144
Sachanlagen	36.810	33.836
Nach der at-Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	338	288
Übrige Finanzanlagen	760	809
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.649	1.560
Ertragsteuerforderungen	1.220	1.206
Latente Steuern	2.167	2.602
Kurzfristige Vermögenswerte	128.394	122.550
Vorräte	411	371
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	17.115	23.432
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	83.123	84.309
Ertragsteuerforderungen	170	170
Liquide Mittel	27.575	14.268
Aktiva gesamt	183.954	174.995
Passiva		
Eigenkapital	84.921	77.561
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143
Kapitalrücklage	26.625	26.625
Gewinnrücklagen	31.351	31.283
Anteile anderer Gesellschafter	3	2
Konzern-Bilanzgewinn	16.799	9.508
Langfristige Schulden	17.242	18.003
Rückstellungen	5.352	5.098
Finanzschulden	5.295	6.199
Sonstige Verbindlichkeiten	709	732
Latente Steuern	5.886	5.974
Kurzfristige Schulden	81.791	79.431
Steuerrückstellungen	10.132	8.577
Sonstige Rückstellungen	33.420	34.426
Finanzschulden	1.841	1.624
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.055	7.222
Sonstige Verbindlichkeiten	30.343	27.582
Passiva gesamt	183.954	174.995



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Anteile anderer Gesellschafter	Bilanzgewinn	Gesamt
			Thesaurierte Gewinne	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile			
Stand 01.10.2007	10.143	26.625	32.099	-243	-573	2	9.508	77.561
Kapitalerhöhung								0
Dividendenausschüttung								0
Ergebnis nach Ertragsteuern							7.292	7.292
Sonstige neutrale Veränderungen						1	-1	0
Veräußerung eigene Anteile					161			161
Währungsdifferenzen			312	-405				-93
Stand 31.12.2007	10.143	26.625	32.411	-648	-412	3	16.799	84.921
Stand 01.10.2006	10.143	26.625	18.324	-194	-573	2	3.854	58.181
Kapitalerhöhung								0
Dividendenausschüttung								0
Ergebnis nach Ertragsteuern							3.447	3.447
Sonstige neutrale Veränderungen								0
Veräußerung eigene Anteile								0
Währungsdifferenzen			-39	54				15
Stand 31.12.2006	10.143	26.625	18.285	-140	-573	2	7.301	61.643

Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	Digital Engineering		Physical Engineering		Elektrik/Elektronik		Summe der Geschäftsfelder	
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
01.10. bis 31.12.								
Umsatzerlöse	59.669	45.933	19.230	17.081	17.066	12.295	95.965	75.309
Betriebsergebnis	6.419	3.422	2.162	1.309	1.790	1.081	10.371	5.812

Konzern-Kapitalflussrechnung

01.10. bis 31.12.	2007/2008	2006/2007
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	7.292	3.447
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.872	2.331
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	803	2.859
4. Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	219	-1.769
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	74	10
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.359	-1.334
7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.572	6.231
8. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (1.-7.)	19.191	11.775
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7	63
10. Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	115	48
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.513	-1.498
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-902	-1.413
13. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-65	-237
14. Cashflow aus der Investitionstätigkeit (9.-13.)	-5.358	-3.037
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	161	0
16. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	0	0
17. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	521	0
18. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-1.208	-5.729
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (15.-18.)	-526	-5.729
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (8.+14.+19.)	13.307	3.009
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.268	4.243
22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode (20.+21.)	27.575	7.252

Aktienbesitz der Organmitglieder

		Stand 31.12.2007 Aktien/Stück	Stand 30.09.2007 Aktien/Stück
Vorstand	Dietmar Bichler	801.094	801.094
	Ulrich Subklew	51.449	51.449
Aufsichtsrat	Dr. Klaus Bleyer	0	0
	Maximilian Wölflle	0	0
	Horst Binnig	0	0
	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihh	0	0
	Daniela Brei	142	142
	Martin Diepold	25	25
Gesamt		852.710	852.710

Erläuterungen



Konzernabschluss nach IFRS

Der vorliegende Quartalsbericht der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen (Registernummer HRB 245259, Amtsgericht Stuttgart), zum 31. Dezember 2007 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, wobei die ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt wurden. Alle für das Geschäftsjahr 2007/2008 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt. Der Quartalsabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2006/2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methode ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2006/2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.bertrandt.com abrufbar.

Vom deutschen Recht abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss nach IFRS berücksichtigt folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden, die vom deutschen Recht abweichen:

- anteilige Gewinnrealisierung gemäß dem Projektfortschritt von Kundenaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (International Accounting Standard (IAS) 11),
- Verrechnung eigener Anteile mit dem Eigenkapital,
- Umrechnung von Valutaforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtagskurs und ergebniswirksame Behandlung der daraus resultierenden Wertänderungen,
- Bilanzierung latenter Steuern nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode, Aktivierung latenter Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen, sofern deren Realisierbarkeit wahrscheinlich ist,
- Verzicht auf die Bildung sonstiger Rückstellungen, soweit die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme unter 50 Prozent liegt,
- Aktivierung von Vermögenswerten und die entsprechende Passivierung der Restverbindlichkeiten bei Finanzierungsleasingverträgen nach den Zuordnungskriterien des IAS 17,

- Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Gehaltsentwicklungen und der Korridorregel gemäß IAS 19,
- Aktivierung von Geschäfts- oder Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung und Durchführung einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung gemäß IFRS 3 und IAS 36,
- Aktivierung von selbst geschaffenen, immateriellen Vermögenswerten,
- Anpassung der Abschreibungsdauer des Sachanlagevermögens an die wirtschaftliche Nutzungsdauer,
- Ansatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Marktwert sowie Abbildung von Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche operativen Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen. Im Einzelnen sind dies im Inland die Bertrandt Ingenieurbüro GmbHs in Gaimersheim, Hamburg, Neckarsulm, Köln, München, Ginsheim-Gustavsburg, Tappenbeck sowie die Bertrandt Technikum GmbH, die Bertrandt Projektgesellschaft mbH und die Bertrandt Services GmbH in Ehningen; des Weiteren wurden die ZR-Zapadtk + Ritter GmbH & Co. KG sowie die ZR-Zapadtk + Ritter Geschäftsführungs GmbH in den Quartalsabschluss einbezogen.

Daneben wurden die ausländischen Gesellschaften Bertrandt France S.A. in Paris/Bièvres, die Bertrandt S.A. in Paris/Bièvres, die Bertrandt S.A. in Sochaux, die Bertrandt UK Ltd. in Dunton, die Bertrandt Spain S.A. in Barcelona/Esparreguera, die Bertrandt Sweden AB in Trollhättan und die Bertrandt US Inc. in Detroit in den Quartalsabschluss einbezogen.

Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen nach der at-Equity-Methode ebenfalls in den Quartalsabschluss einbezogen. Dies sind die Bertrandt Entwicklungen AG & Co. OHG, die Bertrandt Automotive GmbH & Co. KG, die aucip. automotive cluster investment platform GmbH & Co. KG und die aucip. automotive cluster investment platform Beteiligungs GmbH sowie die EUROAER GmbH.

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Quartalsberichtsperiode vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007 haben nicht vorgelegen.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Quartalsberichtsperiode

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach §161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG sind auf der Internetseite www.bertrandt.com zugänglich.

Finanzkalender

Impressum

Hauptversammlung

13. Februar 2008
Sindelfingen

**Veröffentlichung des
2. Quartalsberichts 2007/2008**

8. Mai 2008

3. Capital Market Day

8. Mai 2008
Ehningen

**Veröffentlichung des
3. Quartalsberichts 2007/2008**

20. August 2008

**Veröffentlichung des
Geschäftsberichts 2007/2008**

4. Dezember 2008

**Bilanzpresse- und
Analystenkonferenz**

4. Dezember 2008
Stuttgart/Frankfurt

Hauptversammlung

18. Februar 2009
Sindelfingen

Herausgeber/Redaktion

Bertrandt AG
Birkensee 1, D-71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.bertrandt.com
info@bertrandt.com

HRB 245259
Amtsgericht Stuttgart

Ansprechpartner

Alexander Grab
Investor Relations
Telefon +49 7034 656-4478
Telefax +49 7034 656-4488
alexander.grab@de.bertrandt.com

Anja Schauser
Presse/Technik
Telefon +49 7034 656-4037
Telefax +49 7034 656-4090
anja.schauser@de.bertrandt.com

**Konzeption, Gestaltung
und Produktion**

SAHARA Werbeagentur, Stuttgart
www.sahara.de

Text

Bertrandt AG

Lithografie und Druck

Metzger Druck, Obrigheim

Fotos

Andreas Körner, Stuttgart
Getty Images

Rechtliche Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit dieser Zwischenbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.